



ROY CERAMICS SE

Q3/2015

ZWISCHENBERICHT



BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE	1
----------------------------------	----------

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	2
-----------------------------------	----------

Allgemeine Angaben zu ROY Ceramics SE	2
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	3
Ertragslage	4
Entwicklung der wichtigsten Produktlinien	7
Vermögens- und Finanzlage	8
Vermögenslage	8
Finanzlage	9
Personal	10
Forschung und Entwicklung („F&E“)	10
Risiko- und Chancenbericht	10
Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag	11
Ausblick	11

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	12
--	-----------

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung	12
Verkürzte Konzernbilanz	13
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	14
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	15
Ausgewählte Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss	16
Hinweis bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen	25
Impressum und Finanzkalender	26

BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

in der ersten Jahreshälfte 2015 haben wir erste Anzeichen dafür erkannt, dass sich die Wachstumsrate der VR China auf ein jährliches BIP von weniger als 7 % verlangsamt, mit einem erheblichen Rückgang bei Neubauten und Resortprojekten. Im dritten Quartal 2015 setzte sich dieser Trend in der VR China mit bedeutend weniger neuen Projekten im Immobiliensektor fort. Ich gehe davon aus, dass sich die Wirtschaftslage in China in den nächsten drei bis fünf Jahren weiter verschlechtern wird.

Ein bedeutendes Ereignis im dritten Quartal war die Entscheidung, unsere operativen Tochtergesellschaften in China zu verkaufen und unsere Produktion in die USA zu verlagern. Im August 2015 beschloss der Verwaltungsrat von ROY Ceramics SE („ROY“), ein Angebot der White Horse Holdings Limited („White Horse“) gegenüber der Lion Legends Holdings Limited („LLH“), der Haupttochtergesellschaft von ROY, bezüglich des Verkaufs des gesamten ausgegebenen Stammkapitals der Tochtergesellschaften von LLH, der Kingbridge Investment Limited und der Hillmond International Holdings Limited, anzunehmen. Die Transaktion erstreckt sich auf alle Beteiligungen an den zwei operativen Tochtergesellschaften in China, jedoch weder auf das bewegliche Anlagevermögen noch auf die immateriellen Vermögenswerte wie z. B. auf ROY eingetragene Patente auf Herstellungsverfahren und Handelsmarken. Der vorgeschlagene Kaufpreis beläuft sich auf annähernd 80 Mio. USD. Alle rechtlichen Formalitäten des Vertrags mit White Horse wurden abgeschlossen. Gemäß den Vertragsbedingungen wurde White Horse für die Zahlung des Kaufpreises von 80 Mio. USD eine Frist bis zum 30. Juni 2016 eingeräumt, wobei der ausstehende Betrag ab dem 30. September 2015 mit 6 % p.a. verzinst wird. Folglich spiegeln die Ergebnisse bis zum dritten Quartal 2015 die Abwicklung der Geschäftstätigkeit in der VR China wider, die sich offensichtlich kurzfristig negativ ausgewirkt hat.

Ein Teil der Verkaufserlöse wird verwendet, um eine neue hochmoderne Keramikwerk-Produktionsstätte in den USA zu bauen. Das neue Werk wird voraussichtlich entweder in Kalifornien oder in Houston, Texas, angesiedelt. Es wird eine detaillierte Machbarkeitsstudie durchgeführt und die Standortentscheidung wird direkt nach einer sachgerechten Finanzanalyse gefällt.

Aufgrund der Geschäftsabwicklung in der VR China haben wir begonnen, den Markt im Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN) weiter zu entwickeln. Die Heads of Agreement zwischen Lion Legend Holding Limited, der wichtigsten Tochtergesellschaft von ROY, und Stone Master Corporation Berhad ("Stone Master"), ein Unternehmen, das im Main Market der Börse Malaysia notiert ist, sind unser erster Schritt in Bezug auf die Marktentwicklung für ROY-Produkte in den ASEAN-Ländern.

Wir planen nun, uns auf den Ausbau des Markenbekanntheitsgrads von ROY in neuen internationalen Märkten wie Europa und den USA zu konzentrieren. Um das Profil und die Bekanntheit der Marke ROY auf internationaler Ebene zu erhöhen, beabsichtigen wir, künftig auf den Handeltmessen dieser neuen Märkte präsent zu sein.

Ich möchte den Aktionären der Gesellschaft für ihre Unterstützung danken und unseren Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Kunden für ihr Vertrauen, ihre harte Arbeit und ihre Loyalität.

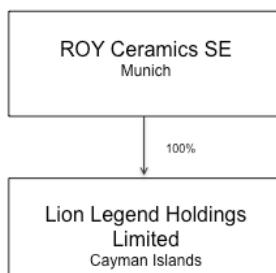
Es grüßt Sie herzlich Ihr

Siegfried Lee
CEO der ROY Ceramics SE

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ALLGEMEINE ANGABEN ZU ROY CERAMICS SE

Nach dem Verkauf der Haupttochtergesellschaften der Gruppe an White Horse mit Wirkung zum 30. September 2015 stellt sich die Organisationsstruktur von ROY wie folgt dar:



Im Oktober 2015 erwarb die Lion Legend Holdings Limited („LLH“) im Rahmen der weiteren Umstrukturierung der Gruppe 100 % des ausgegebenen Stammkapitals der Siu Fung Concept Limited, einer auf den britischen Jungferninseln gegründete Gesellschaft bürgerlichen Rechts, die zuvor Eigentum des stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrats der ROY Ceramics SE, Herrn Surasak Lelalertsuphakun, war. Die Siu Fung Concept Limited hat ein genehmigtes Aktienkapital von 60 Mio. USD und hält 100 % der in Kalifornien ansässigen ROY USA Inc. Die ROY USA Inc. wird das neue hochmoderne Keramikwerk der Gruppe in den USA verwalten.

Mit Wirkung ab Oktober 2015 weist ROY die folgende Struktur auf:



GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Allgemeines wirtschaftliches Umfeld

2014 verzeichnete die chinesische Wirtschaft ein Wachstum von 7,4 % und wuchs somit um 0,3 % langsamer als 2013. Im ersten Halbjahr 2015 lag die Wachstumsrate der chinesischen Wirtschaft bei 7,0 % und verringerte sich im dritten Quartal 2015 auf 6,8 %. Das verlangsamte BIP-Wachstum war hauptsächlich auf den Rückgang der Investitionen in Sachanlagen und des Binnenkonsums zurückzuführen. Darüber hinaus verbuchten die Industriegewinne in China im August 2015 mit einem Minus von 8,8 % im Vergleich zum August 2014 ihren größten Rückgang in vier Jahren. Außerdem entspricht die Abkühlung den herausfordernden wirtschaftlichen Aussichten für China für den Rest des Jahres 2015 und für die erste Jahreshälfte 2016. Die Stimmung der Anleger ist dementsprechend eingetrübt und die Verbraucher sind in ihrem Konsumverhalten zurückhaltender. Die chinesische Wirtschaft lebt zwar hauptsächlich vom Binnenkonsum, aber der Gegenwind aus der Weltwirtschaft wird sich dennoch bis zu einem gewissen Grad auch auf China auswirken. Die jüngsten Ereignisse, wie zum Beispiel der politischen Unruhen in der Ukraine, die Abkühlung der europäischen Wirtschaft, vor allem die Wirtschaftskrisen in Russland und Griechenland und der sinkende Rohölpreis, werden die chinesische Wirtschaft im Jahr 2015 voraussichtlich beeinträchtigen.

Die derzeitigen Stimmungsindikatoren deuten im Jahr 2015 bisher weitgehend auf eine schwächere chinesische Wirtschaft gegenüber den Angaben im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts 2014 hin, insbesondere hinsichtlich des Immobiliensektors.

Die Sanitärausstattungsbranche weltweit und in China

Die Branchenklimaindikatoren deuten auf eine Abschwächung des wirtschaftlichen Umfelds für Sanitärwaren in China gegenüber den Angaben in den Konzernlageberichten des Geschäftsberichts 2014 und den Zwischenberichten für das 1. und 2. Quartal 2015 hin. In naher Zukunft werden strengere Umweltauflagen für herstellende Betriebe in China in Kraft treten.

Zusammenfassung der Geschäftsentwicklung und -performance

Das wirtschaftliche und finanzielle Ergebnis von ROY wurde im 3. Quartal 2015 vom Verkauf der wichtigsten operativen Tochtergesellschaften der Gruppe an White Horse im August 2015 beeinträchtigt, der die Schließung der Produktionsanlage in Peking erforderlich machte.

Im Vergleich zum dritten Quartal 2014 sind die Umsatzerlöse der Gruppe aufgrund der Schließung des Werks in Peking im dritten Quartal 2015 um 65 % gefallen. In den ersten 9 Monaten 2015 sind die Umsatzerlöse der Gruppe um 4,5 % zurückgegangen und die Umsatzerlöse aus Keramikprodukten sind um 33,9 % gefallen, während die Umsatzerlöse aus nichtkeramischen Produkten um 35,3 % gestiegen sind. Die Bruttogewinnmarge ging bei den Keramikprodukten von 43,4 % auf 25,6 % zurück, während sich die Bruttogewinnmarge bei den nichtkeramischen Waren von 34 % auf 20,3 % verringerte. Der Rückgang der operativen Margen war überwiegend auf niedrigere Umsätze im dritten Quartal 2015 im Vorfeld der Schließung des Werks in Peking zurückzuführen. Insgesamt sind wir trotz der negativen kurzfristigen Auswirkungen des Verkaufs der operativen Tochtergesellschaften, der im dritten Quartal 2015 erfolgte, mit den Ergebnissen für das dritte Quartal zufrieden.

ERTRAGSLAGE

Die nachfolgende Tabelle zeigt die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Berichtszeitraum zum 30. September 2015 im Vergleich zum Berichtszeitraum zum 30. September 2014.

TEUR	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung in %	9M 2015	9M 2014	Veränderung in %
Umsatzerlöse	9.667	28.189	(65,7)	70.682	74.010	(4,5)
Umsatzkosten	16.017	17.169	(6,7)	54.837	44.829	22,3
Bruttoergebnis	(6.350)	11.020	(157,6)	15.845	29.181	(45,7)
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Verlust aus der Veräußerung von Tochtergesellschaften	12.126	0	>100	12.126	0	>100
Vertriebskosten	596	2.756	(78,4)	5.467	6.721	(18,7)
Verwaltungskosten	1.677	2.223	(24,6)	8.050	6.177	30,3
Betriebsergebnis/EBIT	(20.749)	6.041	(443,5)	(9.798)	16.283	(160,2)
Finanzerträge	37	39	(5,1)	142	104	36,5
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	(20.712)	6.080	(440,7)	(9.656)	16.387	(158,9)
Ertragssteuern	(1.888)	1.613	(217,0)	1.608	4.493	(64,2)
Nettoergebnis im Berichtszeitraum	(18.824)	4.467	(521,4)	(11.264)	11.894	(194,7)
<i>Bruttogewinnmarge in %</i>	<i>(65,7)</i>	<i>39,1</i>	<i>(104,8 PP)</i>	<i>22,4</i>	<i>39,4</i>	<i>(17,0 PP)</i>
<i>EBIT-Marge in %</i>	<i>(214,6)</i>	<i>21,4</i>	<i>(236,1 PP)</i>	<i>(13,9)</i>	<i>22,0</i>	<i>(35,9 PP)</i>
<i>Nettogewinnmarge in %</i>	<i>(194,7)</i>	<i>15,8</i>	<i>(210,6 PP)</i>	<i>(15,9)</i>	<i>16,1</i>	<i>(32,0 PP)</i>

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von ROY stammten bis zu deren Verkauf an White Horse im dritten Quartal 2015 aus ihren beiden operativen Gesellschaften SFC und SFE. Die Umsatzerlöse stellen die Einnahmen und Forderungen aus dem Verkauf von Sanitärkeramik und -zubehör abzüglich umsatzbezogener Steuern dar.

Der Rückgang der Umsatzerlöse von ROY von 65 % für das dritte Quartal 2015 im Vergleich zum dritten Quartal 2014 und von 4,5 % für die ersten 9 Monate 2015 im Vergleich zu den ersten 9 Monaten 2014 ergab sich aus dem Verkauf der operativen Tochtergesellschaften an White Horse im dritten Quartal 2015.

Umsatzkosten

Die Hauptkomponenten der Umsatzkosten von ROY waren Rohmaterialien, Arbeitskosten, Produktionsgemeinkosten (z. B. Energie, Abschreibungen auf Sachanlagen der Produktionsbetriebe, Verbrauchsmaterial und Verpackung) sowie die Kosten für nichtkeramische Waren und Zubehör, die bei externen Zulieferern eingekauft werden. Insgesamt sind die Umsatzkosten trotz eines Rückgangs der Umsatzerlöse um 4,5 % vom Neunmonatszeitraum 2014 zum Neunmonatszeitraum 2015 um 22 % gestiegen. Der Anstieg der Umsatzkosten war vor allem auf den Anstieg der Kosten bei nichtkeramischen Waren und Zubehör zurückzuführen, der mit dem verstärkten Verkauf qualitativ hochwertigen Zubehörs in Ergänzung der Keramikprodukte von ROY einherging.

Die Umsatzkosten für den Berichtszeitraum gestalten sich wie folgt:

	9M 2015		9M 2014	
	TEUR	% der Gesamtumsatzkosten	TEUR	% der Gesamtumsatzkosten
Rohmaterialien	8.818	16,1	8.562	19,1
Arbeitskosten	1.488	2,7	1.390	3,1
Produktionsgemeinkosten	10.642	19,4	14.121	31,5
Nichtkeramische Waren und Zubehör	33.889	61,8	20.756	46,3
SUMME	54.837	100,0	44.829	100,0

Rohmaterialien umfassen vorwiegend Ton, Töpferton, Kaolinit, Quarz und Feldspat und machten 16,1 % der Umsatzkosten in den ersten 9 Monaten 2015 gegenüber 19,1 % der Umsatzkosten in den ersten 9 Monaten 2014 aus. Auch die Arbeitskosten lagen relativ unverändert bei ca. 3 % der Umsatzkosten. Grund hierfür ist der hochgradig automatisierte Produktionsprozess in Peking. Die Produktionsgemeinkosten sind aufgrund der Schließung des Werks in Peking im dritten Quartal 2015 von 31,5 % der Umsatzkosten in den ersten 9 Monaten 2014 auf 19,4 % in den ersten 9 Monaten 2015 zurückgegangen. Auf nichtkeramische Waren und Zubehör entfielen in den ersten 9 Monaten 2015 61,8 % der Gesamtumsatzkosten, in den ersten 9 Monaten 2014 hingegen 46,3 %, da der Anteil der Umsätze aus nichtkeramischem Zubehör im Jahr 2015 höher war.

Bruttoergebnis und Bruttogewinnmarge

Im Vergleich zu einem Umsatzrückgang von 4,5 % ging das Bruttoergebnis um 45,7 % von 29.181 TEUR in den ersten 9 Monaten 2014 auf 15.845 TEUR in den ersten 9 Monaten 2015 zurück. Die niedrigere erzielte Bruttogewinnmarge war auf die zunehmend schwierigen Marktbedingungen in der VR China zurückzuführen, die ROY dazu zwangen, Preisnachlässe zu gewähren, sowie auf den Verkauf der operativen Tochtergesellschaften an White Horse im dritten Quartal 2015.

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten umfassen vorwiegend Aufwendungen für Werbung und Verkaufsförderung, Reise- und Bewirtungsaufwand, Transportkosten für die Lieferung von Waren an Kunden und Vertriebspartner sowie Gehälter und Provisionen, die an das Verkaufs- und Marketingpersonal gezahlt wurden.

Die Vertriebskosten sind aufgrund des Verkaufs der operativen Tochtergesellschaften im dritten Quartal 2015 von 6.721 TEUR in den ersten 9 Monaten 2014 auf 5.467 TEUR in den ersten 9 Monaten 2015 zurückgegangen.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten umfassen vorwiegend Löhne und Gehälter sowie Lohnnebenkosten und Vergütungskosten für Direktoren, die Geschäftsleitung und das Verwaltungspersonal, Reise- und Bewirtungsaufwand der Geschäftsleitung und der Direktoren, Abschreibungsaufwand für Aktiva außer Produktionsausrüstungen, die Amortisierung von Leasingvorauszahlungen für das Fabrikgelände, Versorgungsaufwand, Reparaturen und Instandhaltungsaufwand, Mietkosten, Büroaufwand, Transportaufwand und Rückstellungen für Wertminderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen.

Die Verwaltungskosten erhöhten sich von 6.177 TEUR in den ersten 9 Monaten 2014 auf 8.050 TEUR in den ersten 9 Monaten 2015. Der Anstieg von 30 % ergab sich durch die Expansion des Geschäfts in der VR China (vor dem Verkauf der operativen Tochtergesellschaften im dritten Quartal 2015) und Hongkong sowie aus den Kosten im Zusammenhang mit der Börsennotierung an der Frankfurter Börse, die die Gründung einer neuen Holdinggesellschaft in Deutschland erforderte.

EBIT

Das EBIT ging von 16.283 TEUR in den ersten 9 Monaten 2014 auf einen Verlust von 9.798 TEUR in den ersten 9 Monaten 2015 zurück. Dies war überwiegend auf den Verlust bei der Veräußerung der Tochtergesellschaften im dritten Quartal 2015 in Höhe von 12.126 TEUR und die Schließung des Werks in Peking im dritten Quartal 2015 zurückzuführen.

Bereinigtes EBIT

Um den negativen Sondereffekt aus der Veräußerung der Tochtergesellschaften bereinigt, verringerte sich das EBIT von 16.283 TEUR im Neunmonatszeitraum 2014 auf 2.328 TEUR im Neunmonatszeitraum 2015.

Finanzerträge

Das Finanzergebnis besteht aus Bankzinserträgen. Diese gingen leicht von 39 TEUR im 3. Quartal 2014 auf 37 TEUR im 3. Quartal 2015 zurück.

Ertragssteuern

Gemäß der Vorschriften der Kaimaninseln und der britischen Jungferninseln („BVI“) unterliegt die Gruppe auf den Kaimaninseln und den britischen Jungferninseln keiner Ertragsteuer. Gemäß des Rechts der Volksrepublik China (die „VR China“) über die Körperschaftsteuer (nachstehend „Körperschaftsteuergesetz“ genannt) und der Durchführungsverordnung für das Körperschaftsteuergesetz beträgt der Steuersatz für operative Tochtergesellschaften in der VR China 25 %.

Die Ertragsteuerbelastung ging von 4.493 TEUR für die ersten 9 Monate 2014 auf 1.608 TEUR im 3. Quartal 2015 zurück. Der Rückgang war auf das negative Betriebsergebnis des China-Geschäfts im dritten Quartal 2015 zurückzuführen, als das Fertigungswerk in Peking im Rahmen der Vereinbarung mit White Horse geschlossen wurde.

Nettoergebnis

Das Nettoergebnis ging von 4.467 TEUR im dritten Quartal 2014 auf einen Nettoverlust von 18.824 TEUR im dritten Quartal 2015 zurück, da das dritte Quartal 2015 aufgrund des Verkaufs der operativen Gesellschaften in China recht außergewöhnlich verlief. Der Nettoverlust für die ersten 9 Monate 2015 belief sich auf 11.264 TEUR, überwiegend aufgrund des Verlustes bei der Veräußerung der Tochtergesellschaften im dritten Quartal 2015 in Höhe von 12.126 TEUR.

ENTWICKLUNG DER WICHTIGSTEN PRODUKTLINIEN

Die wichtigsten Produktlinien des Konzerns sind Keramikprodukte und nichtkeramisches Zubehör. In den ersten 9 Monaten 2015 und 2014 entwickelten sich die Umsatzerlöse und der Bruttogewinn aus den wichtigsten Produktlinien des Konzerns wie folgt:

TEUR	9M 2015	9M 2014	Veränderung in %
Keramikprodukte			
Umsatzerlöse	28.131	42.556	(33,9)
% der Gesamtumsatzerlöse	39,8	57,5	(30,8)
Bruttogewinnmarge in %	25,6	43,4	(41,0)
Nichtkeramisches Zubehör			
Umsatzerlöse	42.551	31.454	35,3
% der Gesamtumsatzerlöse	60,2	42,5	41,6
Bruttogewinnmarge in %	20,3	34,0	(40,0)

Keramikprodukte

Die Umsatzerlöse aus Keramikprodukten der ersten 9 Monaten 2015 sanken gegenüber den ersten 9 Monaten 2014 um 33,9 % und machen gegenwärtig 39,8 % der Gesamtumsatzerlöse aus. Auf dem Markt für Keramikprodukte in der VR China herrscht

ein scharfer Wettbewerb. Folglich ist das Umfeld sehr preiseempfindlich. Dies erklärt auch den Rückgang der Bruttogewinnmarge für Keramikprodukte von 43,4 % in den ersten 9 Monaten 2014 auf 25,6 % in den ersten 9 Monaten 2015, da 2015 vor der Schließung des Werks in Peking Preisermäßigungen notwendig waren, um Marktanteile halten zu können. Der Verkauf von Keramikprodukten wurde außerdem zu attraktiven Konditionen im Rahmen eines Gesamtpakets angeboten, das passendes nicht-keramisches Zubehör enthielt.

Nichtkeramisches Zubehör

Die Umsatzerlöse aus nichtkeramischem Zubehör stiegen von der ersten Neunmonatsperiode 2014 im Vergleich zur ersten Neunmonatsperiode 2015 um beachtliche 35,3 % und machen jetzt 60,2 % der gesamten Umsatzerlöse aus. ROY konzentriert sich auf eine Verschiebung des Geschäftsmodells vom margenschwächeren Kerngeschäft mit Keramikprodukten auf nichtkeramisches Zubehör, das ein höheres Wertschöpfungspotenzial aufweist. Hierzu gehören beispielsweise intelligente Toilettensitze mit innovativen automatischen Funktionen. Das Umsatzwachstum beim nichtkeramischen Zubehör ist erheblich, es wurde jedoch mit einer niedrigeren Bruttogewinnmarge von 20,3 % im Vergleich zu 34,0 % für die ersten 9 Monate 2014 erzielt.

Insgesamt positioniert sich ROY auf einem sehr wettbewerbsorientierten Markt. Der Trend auf diesem Markt geht dahin, dass die Verbraucher Keramikprodukte mit modernstem technologischen Zubehör verlangen.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

VERMÖGENSLAGE

Die folgende Tabelle zeigt die verkürzte Konzernbilanz zum 30. September 2015 im Vergleich zur verkürzten Konzernbilanz zum 31. Dezember 2014:

TEUR	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014	Veränderung in %
Langfristige Vermögenswerte	80.831	129.110	(37,4)
Umlaufvermögen	72.080	111.058	(35,1)
Eigenkapital und Rücklagen	151.594	227.293	(33,3)
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.317	12.875	(89,8)

Langfristige Vermögenswerte

Langfristige Vermögenswerte umfassen Sachanlagen, Leasingvorauszahlungen und Rechnungsabgrenzungsposten. Die langfristigen Vermögenswerte gingen vom 31. Dezember 2014 bis zum 30. September 2015 um 37,4 % zurück, da im Rahmen des Vertrags mit White Horse nur bewegliche Sachanlagen Eigentum der Gruppe blieben. Folglich mussten Sachanlagen mit einem Nettobuchwert von 43,6 Mio. EUR veräußert werden. Die im Eigentum der Gruppe verbliebenen beweglichen Sachanlagen wurden von einem professionellen Gutachter unabhängig mit 80,6 Mio. EUR bewertet. Diese Anlagen werden entweder von einem OEM-Anbieter in China oder Thailand zur Her-

stellung von Produkten unter der Marke ROY verwendet oder zur Nutzung im neuen Fertigungswerk in die USA befördert.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen umfasste Vorräte, Bankguthaben und Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie Leasingvorauszahlungen. Das Umlaufvermögen ist vom 31. Dezember 2014 bis zum 30. September 2015 aufgrund des Verkaufs der operativen Tochtergesellschaften an White Horse im dritten Quartal 2015 um 35,1 % zurückgegangen. Vergleiche sind daher nicht aussagekräftig.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen umfassen eine Forderung in Höhe von 71,1 Mio. EUR (80 Mio. USD) gegenüber White Horse entsprechend dem Vertrag. Dieser Betrag ist bis zum 30. Juni 2016 in voller Höhe zahlbar und der jeweils noch ausstehende Betrag wird ab dem 30. September 2015 mit 6 % p.a. verzinst.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe verringerte sich aufgrund der Auswirkungen des Verkaufs der Haupttochtergesellschaften an White Horse von 227.293 TEUR zum 31. Dezember 2014 auf 151.594 TEUR zum 30. September 2015. Die Eigenkapitalquote lag zum 30. September 2015 bei 99,1 % gegenüber 94,6 % zum 31. Dezember 2014.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gingen vom 31. Dezember 2014 zum 30. September 2015 um 89,8 % zurück.

FINANZLAGE

TEUR	9M 2015	9M 2014	Veränderung in %
Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit	214	3.619	(94,1)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus Investitionstätigkeit	(35.097)	104	>100
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0

Die Liquiditätslage der Gruppe wird sehr solide sein, sobald von White Horse die 71,1 Mio. EUR (80 Mio. USD) entsprechend dem Vertrag über den Verkauf der Haupttochtergesellschaften eingegangen sind. Den letzten Gesprächen mit White Horse zufolge wird der Großteil der Zahlung bis zum 31. Dezember 2015 eingehen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit bezieht sich überwiegend auf den Effekt des Verkaufs der Haupttochtergesellschaften der Gruppe an White Horse.

PERSONAL

Die Mitarbeiter von ROY sind in den folgenden Abteilungen beschäftigt. Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich überwiegend aufgrund des Verkaufs des operativen Geschäfts in der VR China im dritten Quartal 2015 von 485 zum 30. September 2014 auf 20 zum 30. September 2015 verringert.

Abteilung	9M 2015	9M 2014
Forschung und Designentwicklung	10	16
Marketing und Vertrieb	6	176
Geschäftsführung und Verwaltung	4	80
Hochdruck- und Präzisionsguss	0	60
Rohmaterialien	0	17
Glasur und Oberflächenbehandlung	0	25
Qualitätskontrolle und Tests	0	25
Formteilwerkstatt	0	16
Maschinenwartung	0	13
Kessel	0	9
Strom und Erdgas	0	14
Reinigung	0	11
Interne Sicherheit	0	11
Wachschutz	0	12
Summe der unbefristet Beschäftigten	20	485
Zeitarbeitskräfte	0	0
Summe Mitarbeiter und Zeitarbeitskräfte	20	485

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG („F&E“)

Ein Überblick über die Entwicklungen bei den F&E-Aktivitäten in den ersten sechs Monaten 2015 findet sich im Halbjahresbericht 2015.

Zur Verstärkung des internen Designteams von ROY wurde am 1. September 2015 ein Dienstleistungsvertrag zwischen Shine Eagle Trust reg. (dem Mehrheitsaktionär von ROY) und der Nineteen Fifty Seven and Company Limited (einer von Steve Leung gehaltenen und beherrschten Gesellschaft) abgeschlossen. Herr Leung ist ein hoch angesehener Architekt und sein Unternehmen wird eine neue moderne Designlinie zur Optimierung der Komplettbadezimmerlösungen von ROY liefern, die im Jahr 2016 in einem Luxusausstellungsraum in New York präsentiert werden. Steve Leung ist auch Mitglied des Verwaltungsrats der ROY Ceramics SE.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2014 berichtete der Konzern ausführlich über die Chancen und Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit und anderen Quellen ergeben. Das Hauptrisiko ist nunmehr der Erhalt der Zahlung von 71,1 Mio. EUR (80 Mio. USD) von White Horse, die bis zum 30. Juni 2016 fällig ist. Den

letzten Aussagen von White Horse zufolge wird der Großteil der Zahlung bis 31. Dezember 2015 eingehen.

ENTWICKLUNGEN NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Oktober 2015 erwarb die LLH 100 % des ausgegebenen Stammkapitals der Siu Fung Concept Limited, einer auf den britischen Jungferninseln gegründeten privaten Gesellschaft, die zuvor Eigentum des stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrats der ROY Ceramics SE, Herrn Surasak Lelalertsuphakun, war. Die Siu Fung Concept Limited hat ein genehmigtes Aktienkapital von 60 Mio. USD und hält 100 % der in Kalifornien ansässigen ROY USA Inc. Die ROY USA Inc. wird das hochmoderne Keramikwerk der Gruppe in den USA leiten, das voraussichtlich in Houston, Texas, entstehen wird.

AUSBLICK

Allgemeines wirtschaftliches Umfeld und Entwicklung der Branche

Die mittelfristigen Aussichten prognostizieren für China ein weiter verlangsamtes Wachstum von 6,7 % im Jahr 2015 mit anschließend stabilem Ausblick. Diese allmähliche Konjunkturabkühlung in China wird jedoch durch einen Aufschwung in der übrigen asiatischen Region 2016-2017 ausgeglichen. In China werden Strukturreformen, eine allmähliche Verringerung der Konjunkturförderung und anhaltende vorbeugende Maßnahmen zur Verlangsamung des Kreditwachstums bei Nicht-Banken voraussichtlich dazu führen, dass das Wirtschaftswachstum bis 2017 auf 6,5 % sinken wird (von 7,4 % im Jahr 2014). In der übrigen asiatischen Region wird das Wirtschaftswachstum bis 2017 auf 5,5 % steigen (gegenüber 4,6 % im Jahr 2014). Diese Entwicklung wird durch stärkere Exporte, mehr politische Stabilität und verstärkte Investitionen unterstützt. Die Aussichten für den Keramiksektor in der VR China deuten auf eine Marktschwäche gegen Ende 2015 und Anfang 2016 aufgrund der Verlangsamung bei neuen Immobiliengroßprojekten hin. Gemäß seiner Strategie zielt ROY darauf ab, auf dem Markt der VR China eine präsent zu bleiben und gleichzeitig neue Marktchancen in den USA und in Europa zu erschließen.

Prognose für ROY Ceramics

Wir rechnen mit einem Nettoverlust für das 4. Quartal 2015, überwiegend aufgrund der betrieblichen Gemeinkosten. Der nächste Schritt der Umstrukturierung der ROY Gruppe erfolgt, wenn die erste Teilzahlung von White Horse eingeht, die wir bis zum 31. Dezember 2015 erwarten. Wir rechnen für das 4. Quartal 2015 mit keinen weiteren Umsatzerlösen, bis das OEM-Werk in Thailand den Betrieb aufgenommen hat. Das EBIT für das 4. Quartal 2015 könnte außerdem durch die Kosten für den Transport beweglicher Sachanlagen von Peking nach Thailand und in die USA beeinträchtigt werden.

Frankfurt am Main, den 30. November 2015

ROY Ceramics SE

Der Verwaltungsrat

SIEGFRIED LEE SURASAK LELALERTSUPHAKUN

STEVE LEUNG KIMMY TSE

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	Q3 2015	Q3 2014	9M 2015	9M 2014
Umsatzerlöse	9.667	28.189	70.682	74.010
Umsatzkosten	16.017	17.169	54.837	44.829
Bruttoergebnis	(6.350)	11.020	15.845	29.181
Sonstige Erträge	12.126	0	12.126	0
Vertriebskosten	596	2.756	5.467	6.721
Verwaltungskosten	1.677	2.223	8.050	6.177
Betriebsergebnis	(20.749)	6.041	(9.798)	16.283
Finanzerträge	37	39	142	104
Finanzaufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	(20.712)	6.080	(9.656)	16.387
Ertragssteuern	(1.888)	1.613	1.608	4.493
Nettoergebnis im Berichts- zeitraum	(18.824)	4.467	(11.264)	11.894
Sonstiges Gesamtergebnis für die Periode, das in folgenden Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgeglie- dert werden kann:				
Differenzen aus der Fremd- währungsumrechnung	(31.079)	18.431	(6.645)	15.280
Gesamtergebnis im Berichts- zeitraum	(49.903)	22.898	(17.909)	27.174
Periodenüberschuss, entfal- lend auf:				
– Eigentümer der Mutterge- sellschaft	(18.221)	3.874	(11.661)	10.300
Periodengesamtergebnis, entfallend auf:				
– Eigentümer der Mutterge- sellschaft	(49.300)	22.305	(18.306)	25.580
Unverwässertes und verwäs- sertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(1,39)	0,30	(0,89)	0,79

Verkürzte Konzernbilanz

TEUR	30. Sept. 2015	31. Dez. 2014
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	80.466	120.656
Leasingvorauszahlungen	0	7.492
Rechnungsabgrenzungsposten	365	962
Summe langfristige Vermögenswerte	80.831	129.110
Umlaufvermögen		
Bankguthaben und Kassenbestände	5	34.888
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	72.075	59.300
Vorräte	0	15.399
Forderungen gegenüber einem Direktor	0	1.047
Leasingvorauszahlungen	0	254
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	0	170
Summe Umlaufvermögen	72.080	111.058
Summe Aktiva	152.911	240.168
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.110	13.110
Rücklagen	138.484	183.794
Minderheitsanteile	0	30.389
Summe Eigenkapital	151.594	227.293
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber einem Direktor	1.092	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	225	10.785
Ertragsteuerverbindlichkeiten	0	2.090
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	1.317	12.875
Summe Passiva	152.911	240.168

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR	Gezeich- netes Kapital	Gesetz- liche Rücklage	Kapital- rücklage	Währungs- umrech- nungs- rücklage	Gewinn- rücklage	Summe	Minder- der- heits- anteile	Summe
Saldo zum 31. Dez. 2013/ 1. Jan. 2014	91.317	1.062	21.148	20.444	25.320	159.291	28.471	187.762
Umrechnungs- differenzen	0	0	0	24.480	0	24.480	0	24.480
Überschuss Gesamt- ergebnis	0	0	0	0	12.813	12.813	1.918	14.731
	0	0	0	24.480	12.813	37.293	1.918	39.211
Entnahme	0	649	0	0	(649)	0	0	0
Gezeichnetes Kapital ein- gezahlt bei Gründung	120	0	0	0	0	120	0	120
Erhöhung des Grundkapi- tals gegen Bareinlage	0	0	200	0	0	200	0	200
Erhöhung des Grundkapi- tals gegen Sacheinlage	12.990	0	0	0	0	12.990	0	12.990
Entstanden aufgrund der Sacheinlage	(91.317)	0	78.327	0	0	(12.990)	0	(12.990)
Saldo zum 31. Dez. 2014/ 1. Jan. 2015	13.110	1.711	99.675	44.924	37.484	196.904	30.389	227.293
Umrechnungs- differenzen	0	0	0	(6.645)	0	(6.645)	0	(6.645)
Überschuss Gesamt- ergebnis	0	0	0	0	(11.661)	(11.661)	397	(11.264)
	0	0	0	(6.645)	(11.661)	(18.306)	397	(17.909)
Veräußerung von Tochter- gesellschaften	0	(1.711)	(25.293)			(27.004)	(30.786)	(57.790)
Saldo zum 30. Sept. 2015	13.110	0	74.382	38.279	25.823	151.594	0	151.594

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	9M 2015	9M 2014
Laufende Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	(9.656)	16.387
Berichtigt um		
Abschreibungen auf Leasingvorauszahlungen	207	195
Wertminderung	2.377	3.183
Wertminderungen von Vorräten	0	0
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	1.601	0
Unbare Beraterhonorare	668	564
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	(4.803)	20.329
Abnahme/(Zunahme) von Vorräten	8.028	(6.989)
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Forderungen	7.289	(14.880)
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen gegenüber einem Direktor	2.139	519
(Abnahme)/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Rechnungsabgrenzungsposten	(6.860)	7.998
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	170	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.963	6.977
Gezahlte Ertragsteuer	(5.749)	3.358
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	214	3.619
Investitionstätigkeit		
Zinseinnahmen	142	104
Erwerb von Sachanlagen	0	0
Erlöse aus der Veräußerung von Tochtergesellschaften (ohne veräußerte Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)	(35.239)	0
Kassenbestände in Tochtergesellschaften zum Erwerbszeitpunkt	0	0
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	(35.097)	104
Finanzierungstätigkeit		
Erlöse aus der Ausgabe von Aktien	0	0
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Netto-Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(34.883)	3.723
Währungsumrechnungseffekte	0	6.571
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	34.888	21.375
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	5	31.669

Ausgewählte Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss der ROY Ceramics SE

1. Art der Geschäftstätigkeit

ROY Ceramics SE (die „Gesellschaft“) und ihre Tochtergesellschaften (zusammen als „Gruppe“ bezeichnet) waren vorwiegend in der Herstellung und dem Vertrieb von Sanitärkeramik und Zubehörteilen tätig. Die Gesellschaft fungiert dabei als Investment-Holdinggesellschaft. Die Haupttätigkeit der Tochtergesellschaften sowie die Beteiligungs- und Stimmrechtsquoten der Gesellschaft waren in Erläuterung 29 unseres Abschlusses für das Geschäftsjahr 2014 dargelegt. Im Anschluss an den Verkauf der Haupttochtergesellschaften der Gruppe an White Horse im dritten Quartal 2015 ist die neue Struktur der Gruppe im beiliegenden Konzernzwischenlagebericht angegeben. Diese neue Struktur bereitet die Gruppe auf den Bau eines neuen hochmodernen Keramikwerks in den USA vor.

2. Allgemeine Informationen und Erklärung der Übereinstimmung mit IFRS

Die Gruppe hat den vorliegenden Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Er sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss gelesen werden, der den von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2014 entspricht.

ROY Ceramics SE ist die Muttergesellschaft der Gruppe. Die Gesellschaft ist eine europäische Aktiengesellschaft. Sie wurde am 8. Mai 2014 in Deutschland gegründet und im Handelsregister beim Amtsgericht München unter der Nummer HRB 211752 eingetragen. Ihre Geschäftsanschrift lautet Bockenheimer Landstraße 17/19, 60325 Frankfurt am Main. Bei Gründung war der einzige Aktionär der Gesellschaft der Shine Eagle Trust Reg. in Balzers, Liechtenstein.

Am 5. und 14. November 2014 schlossen sämtliche Aktionäre der auf den Kaimaninseln errichteten LION LEGEND HOLDINGS LIMITED (LLH) mit der Gesellschaft einen Einbringungsvertrag ab, mit dem sie sich verpflichteten, alle 12.990.000.000 von LLH ausgegebenen Aktien im Wert von jeweils USD 0,01 gegen Ausgabe von 12.990.000 nennwertlosen Inhaberstückaktien der Gesellschaft an die Gesellschaft zu übertragen oder übertragen zu lassen, wobei sie gemessen an ihrem Bestand an LLH anteilig denselben Anteil am Grundkapital der Gesellschaft erhielten. Der Einbringungsvertrag und die Sachkapitalerhöhung wurden durch außerordentlichen Beschluss der Aktionäre vom 21. November 2014 genehmigt und am 15. Dezember 2014 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen. Die neuen nennwertlosen Inhaber-Stückaktien der Gesellschaft wurden an die früheren Aktionäre der LLH ausgegeben. Der Gesamtnennbetrag der neu ausgegebenen Aktien wird in Höhe von EUR 12.990.000 als gezeichnetes Kapital der Gesellschaft erfasst. Shine Eagle Trust Reg. hält nun 64,77 % der Aktien der Gesellschaft.

Als die Gesellschaft im Dezember 2014 100 % der Aktien von LLH durch Sacheinbringung erwarb, blieben die prozentualen Beteiligungsverhältnisse an der Gesellschaft aufgrund dieser Transaktion verglichen mit den prozentualen Beteiligungsverhältnissen an LLH unverändert. Die Transaktion gilt als Zusammenschluss unter gemeinsamer Beherrschung im Sinne des IFRS 3.B1, auf die IFRS 3 keine Anwendung findet. Die Bilanzierung als umgekehrter Unternehmenserwerb (reverse acquisition) im Sinne von IFRS 3.B19 ist ebenfalls nicht

möglich, da gemäß den Vorschriften von IFRS 3.B19 das Bestehen eines operativen Geschäftsbetriebs der ROY Ceramics SE vor der Transaktion erforderlich ist. Die Einbringung der Aktien der LLH in die Gesellschaft wurde angesichts der wirtschaftlichen Substanz der Transaktion analog zu einem umgekehrten Unternehmenserwerb angesetzt. Siehe Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Tausend Euro (TEUR) aufgestellt. Die funktionale Währung der Gruppe ist der Renminbi (RMB). Bei der Addition einzelner Beträge oder Prozentangaben können durch Rundungen Differenzen entstehen. Die bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses verwendeten Wechselkurse sind in Erläuterung 4 angegeben.

Die Vergleichszahlen für die Neunmonatsperiode 2014 und das 3. Quartal 2014 beziehen sich auf die ungeprüften Konzern-Finanzinformationen der Lion Legend Holdings Limited für die Neunmonatsperiode 2014 und das 3. Quartal 2014.

Der Konzernzwischenabschluss für die Neunmonatsperiode und das 3. Quartal 2015 wurde vom geschäftsführenden Direktor des Verwaltungsrats am 29. November 2015 zur Veröffentlichung freigegeben.

3. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und Änderungen der Schätzungen

Die Aufstellung eines mit IAS 34 konformen Konzernzwischenabschlusses erfordert gewisse für die Rechnungslegung relevante Schätzungen. Sie verlangt vom Management der Gruppe außerdem, bei der Anwendung der Bilanzierungsgrundsätze der Gruppe Beurteilungen vorzunehmen. Hinsichtlich der Art und der Höhe der Änderung von Schätzungen, die im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 dargestellt wurden, gab es keine wesentlichen Korrekturen.

Die Gruppe hat ohne wesentliche Auswirkungen die folgenden Rechnungslegungsverlautbarungen erstmalig zu Beginn des seit dem 1. Januar 2015 laufenden Geschäftsjahrs 2015 angewendet.

Änderungen an IAS 19 – Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge
Änderungen an IFRS: Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2010-2012
Änderungen an IFRS: Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2011-2013

Abgesehen von den vorgenannten erstmalig berücksichtigten Verlautbarungen verwendet die ROY Ceramics Gruppe in ihrem Konzernzwischenabschluss dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und Berechnungsverfahren wie in ihrem Jahresabschluss 2014.

Änderungen zu IAS 19 Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge

Die Änderungen an IAS 19 stellen klar, wie die von Arbeitnehmern oder Dritten geleisteten Beiträge zu leistungsorientierten Plänen von Unternehmen zu bilanzieren sind, indem sie unterscheiden, ob diese Beiträge an die geleistete Dienstzeit geknüpft sind.

Wenn die Beiträge unabhängig von der Anzahl der Dienstjahre sind, können die Beiträge entweder als Reduzierung des Dienstzeitaufwands in der entsprechenden Periode erfasst werden oder den Dienstperioden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren zugerechnet werden. Wenn die Beiträge hingegen von der Anzahl der Dienstjahre abhängig sind, muss das Unternehmen sie den Dienstperioden der Arbeitneh-

mer zurechnen.

Der Vorstand geht nicht davon aus, dass die Anwendung dieser Änderungen zu IAS 19 wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Gruppe haben wird, da sie keine leistungsorientierten Pläne unterhält.

Die *Jährlichen Verbesserungen an den IFRS - Zyklus 2010-2012* beinhalten Änderungen an diversen IFRS, die nachstehend zusammengefasst sind.

In den Änderungen zu IFRS 2 werden (i) die Definitionen von „Ausübungsbedingungen“ und „Marktbedingungen“ geändert und (ii) Definitionen für „Leistungsbedingungen“ und „Dienstbedingungen“ hinzugefügt, die vorher Teil der Definition von „Ausübungsbedingungen“ waren. Die Änderungen zu IFRS 2 gelten für anteilsbasierte Vergütungstransaktionen mit einem Gewährungsdatum ab dem 1. Juli 2014.

Die Änderungen zu IFRS 3 stellen klar, dass bedingte Gegenleistungen, die als Vermögenswert oder Schuld klassifiziert sind, zu jedem Abschlussstichtag zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind. Dies gilt sowohl für bedingte Gegenleistungen im Anwendungsbereich von IFRS 9 oder IAS 39, die Finanzinstrumente sind, als auch für nicht-finanzielle Vermögenswerte oder Schulden. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts (außer Berichtigungen innerhalb des Bewertungszeitraums) sind in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Die Änderungen zu IFRS 3 gelten für Unternehmenszusammenschlüsse mit einem Erwerbszeitpunkt ab dem 1. Juli 2014.

Die Änderungen zu IFRS 8 schreiben vor, dass (i) ein Unternehmen die von der Geschäftsleitung getroffenen Beurteilungen bei der Anwendung der Kriterien für die Zusammenfassung der Geschäftssegmente angibt, einschließlich einer Beschreibung der zusammengefassten Geschäftssegmente und der wirtschaftlichen Faktoren, anhand derer bestimmt wird, ob die Geschäftssegmente „ähnliche wirtschaftliche Eigenschaften“ haben; und (ii) stellen klar, dass eine Abstimmung der Gesamtsumme der Vermögenswerte der zu berichtenden Segmente mit dem Vermögen des Unternehmens nur erfolgt, wenn die Vermögenswerte der Segmente regelmäßig dem Hauptentscheidungssträger des Geschäftsbetriebs vorgelegt werden.

Die Änderungen der Grundlage für Schlussfolgerungen in IFRS 13 stellen klar, dass auch nach Erscheinen von IFRS 13 und den nachfolgenden Änderungen zu IAS 39 und IFRS 9 kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten ohne angegebene Verzinsung in Höhe der Rechnungsbeträge ohne Abzinsung bewertet werden können, wenn die Wirkung der Abzinsung unwesentlich ist.

Die Änderungen zu IAS 16 und IAS 38 beseitigen beobachtete Uneinheitlichkeiten bei der Bilanzierung kumulierter Abschreibungen, wenn eine Sachanlage oder ein immaterieller Vermögenswert neu bewertet wird. Die geänderten IFRS stellen klar, dass der Bruttobuchwert auf eine Weise angepasst wird, die mit der Neubewertung des Buchwerts eines Vermögenswerts übereinstimmt, und dass die kumulierte Abschreibung der Unterschied zwischen dem Bruttobuchwert und dem Buchwert nach der Berücksichtigung von kumulierten Wertminderungen ist.

Die Änderungen zu IAS 24 stellen klar, dass eine Verwaltungsgesellschaft, die wichtige Personaldienstleistungen (Mitarbeiter in Schlüsselpositionen) für die Berichtseinheit erbringt, eine nahestehende Person bzw. ein nahestehendes Unternehmen der Berichtseinheit ist. Dementsprechend gibt die Berichtseinheit die Höhe der für die wichtigen Verwaltungspersonaldienste geleisteten oder noch zu leistenden Zahlungen

unter Transaktionen mit nahe stehenden Parteien an. Jedoch ist die Angabe der Bestandteile dieser Vergütung nicht erforderlich.

Die *Jährlichen Verbesserungen zu den IFRS – Zyklus 2011-2013* beinhalten Änderungen zu diversen IFRS, die nachstehend zusammengefasst sind.

Die Änderungen zu IFRS 3 stellen klar, dass IFRS 3 nicht für die Bilanzierung der Gründung aller Arten gemeinschaftlicher Tätigkeit im Abschluss der gemeinschaftlichen Tätigkeit selbst gilt.

Die Änderungen zu IFRS 13 stellen klar, dass der Anwendungsbereich der Portfolio-Ausnahme bei der Nettobewertung des beizulegenden Zeitwerts einer Gruppe finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten alle Verträge einschließt, die in den Anwendungsbereich von IAS 39 bzw. IFRS 9 fallen und entsprechend bilanziert werden, selbst wenn diese Verträge nicht der Definition eines finanziellen Vermögenswerts bzw. einer finanziellen Verbindlichkeit gemäß IAS 32 entsprechen.

Die Änderungen zu IAS 40 stellen klar, dass IAS 40 und IFRS 3 sich nicht gegenseitig ausschließen und dass eine Anwendung beider Standards erforderlich sein kann. Dementsprechend muss ein Unternehmen, das eine als Finanzinvestition gehaltene Immobilie erwirbt, festlegen, ob:

- (a) die Anlage die Definition einer als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie im Sinne von IAS 40 entspricht und
- (b) die Transaktion die Definition eines Unternehmenszusammenschlusses nach IFRS 3 erfüllt.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze - Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses durch Einbringung der Aktien der LLH:

Erwerbe von Unternehmen werden unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert, sofern sie nicht zu einem Unternehmenszusammenschluss führen, an dem nur Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung beteiligt sind, die dann nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 3 fallen. Für diese Unternehmenszusammenschlüsse von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung nutzt die Gruppe die Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen. Die Einbringung von Aktien der LLH in die Gesellschaft im November/Dezember 2014 wurde mittels Anwendung der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung wie folgt bilanziert:

Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung

Ein Unternehmenszusammenschluss, an dem Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung beteiligt sind, ist ein Unternehmenszusammenschluss, bei dem sowohl vor als auch nach dem Unternehmenszusammenschluss alle sich zusammenschließenden Unternehmen bzw. Tochtergesellschaften von der gleichen Partei bzw. den gleichen Parteien beherrscht werden, wobei diese Beherrschung nicht nur vorübergehend bestehen darf.

Erworbene Tochtergesellschaften, die die Kriterien für eine Interessenzusammenführung erfüllen, werden unter Anwendung von Grundsätzen der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen behandelt. Gemäß der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen werden die Ergebnisse der Tochtergesellschaften dargestellt, als ob der Zusammenschluss im gesamten Geschäftsjahr bestanden hätte.

Die konsolidierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden am Tag der Übertragung auf der Grundlage der Buchwerte aus dem Blickwinkel des die gemeinsame Beherrschung ausübenden Aktionärs verbucht. Der Geschäfts- oder Firmenwert und die Höhe, in der zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung die Beteiligung des erwerbenden Unternehmens am beizulegenden Nettozeitwert der erkennbaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten des erworbenen Unternehmens über den Kosten liegt, werden nicht erfasst, sofern die Beteiligungen der beherrschenden Partei bzw. Parteien fortgeführt werden.

Bei Anwendung der Methode der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen werden die Anschaffungskosten der Anteile in den Büchern der Gesellschaft zum Nennwert der emittierten Aktien verbucht. Der Unterschied zwischen dem Buchwert der Beteiligung und dem Nennwert der Anteile der Tochtergesellschaft wird in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Ergebnisse der zusammengeschlossenen Tochtergesellschaften werden für das Geschäftsjahr insgesamt verbucht. Die erläuterte Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses fand hinsichtlich der Sacheinlage der Aktien der LLH ihren Niederschlag in den Abschlüssen der Gesellschaft laut Erläuterung 2 des Anhangs zum Konzernzwischenabschluss (Allgemeine Informationen) als die bedeutende Transaktion der Gruppe im Jahr 2014 und lässt sich vom Standpunkt der Rechnungslegung wie folgt zusammenfassen. Im Dezember 2014 erwarb ROY Ceramics SE über eine Sacheinlage 100 % der Aktien der LLH. Da der Prozentanteil der Beteiligung an ROY Ceramics SE nach der Transaktion gegenüber dem Prozentanteil der Beteiligung an LLH vor der Transaktion unverändert blieb, gilt die Transaktion als Zusammenschluss unter gemeinsamer Beherrschung im Sinne von IFRS 3.B1, auf die IFRS 3 keine Anwendung findet. Die Bilanzierung als umgekehrter Unternehmenserwerb (reverse acquisition) im Sinne von IFRS 3.B19 ist ebenfalls nicht möglich, da gemäß den Vorschriften von IFRS 3.B19 das Bestehen eines operativen Geschäftsbetriebs der ROY Ceramics SE vor der Transaktion erforderlich ist. Die Einbringung der Aktien der LLH in die Gesellschaft wurde angesichts der wirtschaftlichen Substanz der Transaktion analog zu einem umgekehrten Unternehmenserwerb angesetzt.

Zusätzliche Informationen zum Unternehmenszusammenschluss

Am 5. und 14. November 2014 schlossen sämtliche Aktionäre der LLH mit der Gesellschaft einen Einbringungsvertrag, dem zufolge sie sich verpflichteten, alle Aktien von LLH an die Gesellschaft zu übertragen oder übertragen zu lassen. Dieser Einbringungsvertrag und die Sachkapitalerhöhung der Gesellschaft wurden durch außerordentlichen Beschluss der Aktionäre vom 21. November 2014 genehmigt und am 15. Dezember 2014 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen. Folglich gilt der 21. November 2014 als das Datum des Wirksamwerdens des Erwerbs von LLH.

Der Erwerb des LLH-Konzerns durch die Gesellschaft verfolgte in erster Linie den Zweck, das im Eigentum von LLH stehende Geschäft von ROY Ceramics in der VR China zu erwerben und so die Notierung der Aktien der Gesellschaft am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse zu ermöglichen.

Mit Wirkung vom Erwerbszeitpunkt am 21. November 2014 erwarb die Gesellschaft 100 % der Vermögenswerte und Schulden der LLH, zu denen eine 100%ige Beteiligung an Kingbridge Investment Limited (die 67,11 % der Aktien der Siu Fung Ceramics (Beijing) Sanitary Ware Co., Ltd. hält), eine 100%ige Beteiligung an Hillmond International Holdings Limited (die 10,89 % der Aktien der Siu Fung Ceramics (Beijing) Sanitary Ware Co.,Ltd. hält) sowie 100 % der Aktien der Siu Fung Expo (Beijing) Investment Company Limited gehörten.

4. Währungsumrechnung

	RMB/EUR	
	Stichtagskurs	Durchschnittskurs
30. September 2014	7,80	8,30
31. Dezember 2014	7,48	8,16
30. September 2015	7,14	6,87

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Währungsumrechnungsdifferenz, die hauptsächlich auf dem Anstieg des Devisenkurses RMB/EUR beruht:

	9M 2015 TEUR	9M 2014 TEUR
Zu Beginn der Periode	44.924	20.444
Netto-Währungsumrechnungsdifferenz in der Periode, im sonstigen Gesamtergebnis erfasst	(6.645)	15.280
Am Ende der Periode	38.279	35.724

5. Wesentliche Ereignisse und Transaktionen

Im 1. Quartal 2015 erfolgte am 26. März seitens der Gesellschaft die Einreichung eines Prospektes bei der BaFin im Hinblick auf die Zulassung zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung in einem Untersegment des regulierten Marktes mit Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) sowie ein öffentliches Angebot der von der Gesellschaft emittierten nennwertlosen Aktien in der Bundesrepublik Österreich. Am 29. April 2015 wurden die Aktien der Gesellschaft zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

Im dritten Quartal 2015 hat LLH einen Vertrag mit White Horse über den Verkauf ihrer Tochtergesellschaften einschließlich der operativen Tochtergesellschaften in China jedoch ausschließlich der beweglichen Sachanlagen und des geistigen Eigentums wie den Verfahren, der Technologie, dem Knowhow und den Patenten und Marken zu einem Preis von 80 Mio. USD abgeschlossen, der bis zum 30. Juni 2016 in voller Höhe zahlbar ist. Der noch ausstehende Betrag wird ab dem 30. September 2015, dem Closingdatum, mit 6 % p.a. verzinst.

6. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des den Aktieninhabern der Gesellschaft zuzurechnenden Ergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen und während der Geschäftsperiode im Umlauf befindlichen Stammaktien. Während der gesamten Neunmonatsperiode 2015 befanden sich 13.110.000 Stammaktien im Umlauf. Um einen aussagekräftigen Vergleich anzustellen, wurde zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie für die Neunmonatsperiode 2014 dieselbe Anzahl ausgegebener Aktien verwendet. Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Umrechnungsdifferenzen wurden nicht in die Berechnung des Ergebnisses je Aktie einbezogen.

	9M 2015	9M 2014
Den Aktieninhabern der Muttergesellschaft zuzurechnender Gewinn (TEUR)	(11.661)	10.300
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen und im Umlauf befindlichen nennwertlosen Aktien (in Tsd., 9M 2014 zum Vergleich)	13.110	13.110
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	(0,89)	0,79

7. Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten

Nachstehend findet sich ein Vergleich der Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente der Gruppe, die im Zwischenabschluss dargestellt sind, nach Klasse:

	Zum 30. September 2015		Zum 31. Dezember 2014	
	Buchwert TEUR	Beizulegender Zeitwert TEUR	Buchwert TEUR	Beizulegender Zeitwert TEUR
Finanzielle Vermögenswerte				
Darlehen und Forderungen (einschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Vorauszahlungen, der Forderung gegenüber einem Direktor sowie Bankguthaben und Kassenbestände)	72.080	72.080	95.659	95.659
Summe	72.080	72.080	95.659	95.659
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten (einschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ohne Abgrenzungsposten und sonstige Steuerverbindlichkeiten, sowie die Verbindlichkeiten gegenüber einem Direktor)	(79)	(79)	9.149	9.149
Summe	(79)	(79)	9.149	9.149

8. Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Es bestanden keine Verpflichtungen oder Eventualverbindlichkeiten, außer den künftigen Leasing-Mindestzahlungen als Leasingnehmer in unkündbaren Leasingverhältnissen, die wie folgt fällig werden:

	Zum 30. September 2015
	TEUR
Innerhalb eines Jahres	27
Vom zweiten bis einschließlich fünften Jahr	0
Summe	27

Die Leasingzahlungen sind Mieten, die die Gruppe für ihre Büroräume und Lagerflächen zu zahlen hat. Die Laufzeit der Leasingverhältnisse ist auf einen Zeitraum von zwei bis fünf Jahren festgelegt.

9. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen – Wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Laufe der Periode führte die Gruppe die folgenden wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen durch:

	9M 2015 TEUR	9M 2014 TEUR
Beratungshonorar, gezahlt an:		
Hi Scene Industrial Ltd.	157	87
Siu Fung Concept Ltd.	0	23
Luck Connection Limited	668	583

Hi Scene Industrial Ltd. wird von einem Manager in einer Schlüsselposition bei SFE beherrscht.

Siu Fung Concept Ltd. wurde bis 24. Juli 2015 von Surasak Lelalertsuphakun, einem Mitglied des Verwaltungsrats und Direktor von LLH, beherrscht. Herr Siegfried Lee ist nunmehr der alleinige Direktor der Gesellschaft.

Luck Connection Ltd. wurde bis zum 12. Mai 2015 von Deng Yun, einem Direktor von LLH, beherrscht.

Die vorstehenden Transaktionen wurden zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

10. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Im Oktober 2015 erwarb die LLH 100 % des ausgegebenen Stammkapitals der Siu Fung Concept Limited, einer auf den britischen Jungferninseln gegründeten Gesellschaft bürgerlichen Rechts, die zuvor Eigentum des stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrats der ROY Ceramics SE, Herrn Surasak Lelalertsuphakuns, war. Die Siu Fung Concept Limited hat ein genehmigtes Stammkapital von 60 Millionen USD und hält 100 % der in Kalifornien ansässigen ROY USA Inc. Die ROY USA Inc. wird das hochmoderne Keramikwerk der Gruppe in den USA verwalten.

Frankfurt am Main, den 30. November 2015
ROY Ceramics SE

Der Verwaltungsrat

SIEGFRIED LEE SURASAK LELALERTSUPHAKUN STEVE LEUNG KIMMY TSE

HINWEIS BEZÜGLICH ZUKUNFTSGERICHTETER AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung von ROY Ceramics SE beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen werden mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von ROY Ceramics SE und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von ROY Ceramics SE und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Mitbewerbern und anderen Marktteilnehmern. ROY Ceramics SE sagt keine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen zu und hat dies auch nicht geplant.

IMPRESSUM

Herausgeber

ROY Ceramics SE

Bockenheimer Landstr. 17/19
60325 Frankfurt
Deutschland

Tel.: +49 (0)69 71 04 55 15 5

Fax: +49 (0)69 71 04 55 45 0

E-Mail: ir@royceramics.de
www.royceramics.de

FINANZKALENDER 2016

Veröffentlichung des Jahresberichts 2015
April 2016



ROY Ceramics SE

Bockenheimer Landstr. 17/19
60325 Frankfurt

Tel.: +49 (0)69 71 04 55 15 5
Fax: +49 (0)69 71 04 55 45 0

E-Mail: ir@royceramics.de
www.royceramics.de